

GV Hohwacht

Sitzung vom 26.2.2008

Seite 1

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.08 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Matthias Potrafky	13.
2. Thorsten Anton	14.
3. Werner Bögner	15.
4. Philipp Brandt	16.
5. Guido Brotz	17.
6. Wolfgang Bünjer	18.
7. Klaus-Dieter Dehn	19.
8. Eckard Petersen	20.
9. Wolfgang Rathje (ab 19.38)	b) nicht stimmberechtigt
10. Karin Schöning	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
11.	2. Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
12.	3. 16 Zuhörer
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1.		1. Ralf Hasenberg
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.2.2008 auf Dienstag, den 26.2.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (10.12.2007)
2. Jahresrechnung 2007 „Gemeinde“
3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hohwacht
4. Anerkennung des Tourismuskonzeptes
5. Abriss des Freibades
6. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
7. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“
8. Sachstand Bühnenbau
9. Einwohnerfragestunde
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Bauangelegenheiten
12. Stundungsantrag

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

TOP 8 a: „Ortsbildgestaltung“

TOP 8 b: „Bauablaufplan Entwässerungsarbeiten“

- 9 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Punkten 11 + 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (10.12.2007)

Bürgermeister Potrafky weist darauf hin, dass es beim Tagesordnungspunkt 21, Ziffer 3 statt *13 qm* richtig *30 qm* lauten muss.

Ansonsten werden keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2007 erhoben, die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2. Jahresrechnung 2007 „Gemeinde“

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Frau Schöning berichtet, dass die Belegprüfung keine Beanstandungen ergeben hat. Frau Schöning geht weiter kurz auf die übersandte Vorlage ein.

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2007 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 4.283,53 € und im Vermögenshaushalt im Gesamtbetrag von 203,73 €.
2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2007.

- 9 dafür -

3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hohwacht

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Potrafky geht kurz auf die Änderungen ein.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung - 2. Nachtrag -. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 10 dafür -

4. Anerkennung des Tourismuskonzeptes

Das Konzept ist als Vorlage zugegangen. Nach ausführlicher Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem vorliegenden Tourismuskonzept für die Hohwacher Bucht zu.

- 10 dafür -

5. Abriss des Freibades

Bürgermeister Potrafky trägt vor, dass Zuschüsse für den Abriss des Schwimmbades gewährt werden können, wenn eine neue förderungsfähige Baumaßnahme durchgeführt wird.

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Potrafky über einen Kontakt mit einem Büro hinsichtlich einer möglichen Neugestaltung des Schwimmbadgeländes. Um die Abrisskosten zu ermitteln, ist die Beauftragung eines Ingenieurbüro zur Ermittlung der Kosten und zur Vorbereitung einer Ausschreibung erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abriss des Freibades.

- 10 dafür -

6. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes

7. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“

Bürgermeister Potrafky berichtet als Information für die Gemeindevertretung über das Gespräch beim Innenministerium vom 15.2.2008. Dieses Gespräch hat ergeben, dass für die 15 Dauerwohnungen im Bereich des B-Planes Nr. 20 im B-Plan 17 für die Dauer von zehn Jahren 15 Grundstücke stillgelegt werden. Dieses erfolgt durch eine Baulast. Die Nutzungsmöglichkeiten für die touristische Nutzung der anderen Objekte erfolgen durch Festsetzungen im Rahmen des B-Planes Nr. 20.

Herr Dehn lehnt für die WGH-Fraktion diese Planung ab und trägt vor, dass auf diesem Gelände ein Hotel errichtet werden soll.

8. Sachstand Bühnenbau

Bürgermeister Potrafky berichtet, dass am 27.2.2008 die Baustelleneinweisung mit der Firma erfolgt und die Arbeiten in der ersten Märzwoche beginnen.

Bürgermeister Potrafky erläutert den weiteren Bauablauf.

8. a) Ortsbildgestaltung

Die Angelegenheit ist bereits im Bauausschuss behandelt worden. Bürgermeister Potrafky gibt ausführliche Erläuterungen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Auf der gemeindlichen Kleinfläche (Ecke Seestraße / Am Buchholz) soll ein großer Findling als Blickfang aufgestellt werden. Die genaue Ausgestaltung wird später festgelegt. Die Fläche ist mit Mutterboden aufzufüllen und soll mit flachen Bodendeckern bepflanzt werden. Hierzu soll der Gärtnereibetrieb Seemann fachliche Unterstützung leisten.

Vor dem Telekom-Verteilerkasten soll der Bereich mit Gehwegplatten sauber gepflastert werden.

Ein benachbarter Baum (Kirsche) wird in Kürze gefällt.

An der großen Eiche am Parkplatz Seestraße sollen drei Einzelbänke des Modells „Michow“ (Auflage mit Lehne) aufgestellt werden, die auf Naturstein (Fels) montiert und in einem Halbkreis in Richtung Meer um den Baum postiert werden.

Für den Kurpark ist eine Bank gestiftet worden. Der neue Standort für diese gestiftete Bank soll an der Aussichtsplattform sein. Die Details werden vom Bürgermeister mit den beiden Fraktionsvorsitzenden festgelegt.

Der Neptunweg soll eine Ausbaubreite von 5,50 m erhalten. Es sollen weiterhin Hochborde vorgesehen werden.

Für den Schwalbenweg soll keine Einbahnstraßenregelung eingeführt werden; stattdessen sind die Gehwege überfahrbar zu gestalten.

Der Radius des Einmündungsbereiches Nixenweg / Buchholz soll unverändert bleiben.

Für die Grundsanie rung des Badesteges in Alt-Hohwacht ist eine Kostenermittlung von einem Fachbüro durchzuführen. Nach Vorlage des Ergebnisses wird über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Für die Saison 2008 ist ein Handlaufelement von ca. 4 m Länge zu entfernen; der übrige Handlauf soll gestrichen und der Badesteg vorerst mit geringem Aufwand verkehrssicher hergestellt werden.

Die Mittel für die Maßnahmen - ohne die Straßenbaumaßnahmen - sind im Wirtschaftsplan des Kurbetriebes bereitzustellen. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

- 10 dafür -

8. b) Bauablaufplan Entwässerungsarbeiten

Die Gemeindevertretung stimmt dem geänderten Bauablaufplan für die Entwässerungsarbeiten mit einem Fertigstellungstermin bis zum 30.4.2008 zu.

Dieser Termin gilt auch für das Abräumen der Baustelle.

Falls die Firma diesen Termin nicht einhält, ist die Firma in Verzug zu setzen.

- 10 dafür -

9. Einwohnerfragestunde

1. Herr Kaewel weist auf eine tiefe Rinne vor seinem Grundstück hin. Diese Rinne soll erst durch die Bauarbeiten verursacht worden sein. Bürgermeister Potrafky bittet um Vorsprache beim wöchentlichen Baustellentermin.
2. Es erfolgt eine Beschwerde über die mangelhafte Baustellenabsicherung und eine Kritik am Planungsbüro.
Das Ordnungsamt wird beauftragt, eine Überprüfung der Baustellenabsicherung vorzunehmen und die erforderlichen Auflagen zu machen.
3. Herr Sausel berichtet, dass auf dem Fußweg in Verlängerung der Straße An den Tannen bis zum Wendehammer im Bereich des B-Planes 17 Fahrzeuge fahren und schlägt vor, Feldsteine aufzustellen. Dieser Anregung soll zunächst nicht gefolgt werden.
4. Ein Anwohner aus dem Rögenskamp weist auf eine seiner Ansicht nach fehlende Straßenleuchte hin. Der Bürgermeister wird mit dem Bauausschussvorsitzenden eine Ortsbesichtigung durchführen.
5. Es erfolgt eine Anfrage zu den Kosten für die Sanierung der Straßen im Zuge der Entwässerungsarbeiten. Bürgermeister Potrafky berichtet hierzu, dass die Anlieger grundsätzlich den Regenwasseranschluss bezahlen müssen; erforderlichenfalls muss eine saubere Trennung zwischen Regen- und Schmutzwasserleitung erfolgen und erforderlichenfalls wäre ein Kontrollschacht zu setzen.

10. Verschiedenes

1. Bürgermeister Potrafky spricht die Abfallbeseitigung in Hohwacht hinsichtlich einer möglichen Hofplatzentsorgung an. Durch die Verwaltung konnte bis zum Sitzungstag keine verbindliche Antwort der Abfallwirtschaft wegen der Kürze der Zeit erreicht werden.

Der Bürgermeister wird einvernehmlich beauftragt, bei der Abfallwirtschaft für die gesamte Gemeinde einen Antrag auf Hofplatzentsorgung zu stellen.

2. Bürgermeister Potrafky trägt den Vorschlag für den Wahlvorstand zur Kommunalwahl vor.
3. Am 14. März 2008 erfolgt die Aktion „Saubere Gemeinde“.
4. Bürgermeister Potrafky berichtet kurz über ein Gespräch mit einem Investor wegen der Errichtung eines Medical-Wellness-Centers. Ein Gutachten als vorbereitende Maßnahme verursacht Kosten in Höhe von 32.600,-- € netto.
5. Herr Petersen fragt an zur Aufstellung der Leuchten am Ende des Fahrradweges im Bereich des Edeka-Marktes. Die Leuchten sind bereits geliefert worden; bis Ostern soll die Aufstellung erfolgen und ist wohl auch möglich.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: